

# B E S P R E C H U N G E N

*Spamer-Tiefdrucke. Verlag Spamersche Buchdruckerei, Leipzig.* Eine Mappe mit 12 technisch ganz hervorragend ausgeführten Tiefdrucken. Darunter befinden sich prachtvolle Wiedergaben von Werbephotos, Textilmustern, kunstgewerblichen Gegenständen, Moden, Naturschönheiten.

\*

*Allen gefallen Spamer-Drucke. Spamersche Buchdruckerei, Leipzig.* Auch diese Werbeschrift ist ein hochwertiges Druckerzeugnis, wie man es schließlich von der Spamerschen Druckerei nicht anders erwartet. Anerkennungschriften von Behörden, Verbänden, der Industrie, des Handels, der Presse und des Auslandes füllen das schwarz und grün mit feinem Verständnis in der Futura gedruckte Bändchen. Auch die »Gebrauchsgraphik« befindet sich unter den Gratulanten. Aber wer soll bloß all die Hymnen lesen? Wen reizt es, hundertmal dasselbe zu lesen, wenn auch jedesmal mit etwas anderen Worten? Preis und Dank sei Ilja Ehrenburg, er bringt mit seinem Beitrag etwas feuilletonistisches Leben in die Bude. Leider nimmt sein Teil nur eine von den 32 Seiten ein. Werbeschriften sollen nicht nur von ihrer Firma, sie sollten auch zum Leser sprechen. Das hundertmal wiederholte Lob des Gleichen langweilt. Reklame darf nie langweilig sein.

\*

*Klimschs Adreßbuch der deutschen Buchbindereien. Verlag von Klimsch & Co., Frankfurt a. M.* Dem in 23 Ausgaben erschienenen »Klimschs Adreßbuch der graphischen Industrie« ist nun als stattlicher Halbleinenband ein Adreßbuch der deutschen Buchbindereien gefolgt, das nicht nur die Buchbindereien und Großbuchbindereien enthält, sondern auch jede Druckerei, Schreibwaren- und Papierhandlung, der eine Buchbinderei angegliedert ist. Interessant ist die Gliederung dieser Betriebe. Als Buchbindereien zählen in Deutschland 6478 Betriebe, Druckereibuchbindereien gibt es 2254, Buchbindereien mit angegliedertem Papier- und Schreibwarengeschäft 2381. Im zweiten Teil sind die Buchkünstler, die kunstgewerblichen Werkstätten und die beruflichen Organisationen, Lehranstalten und Bildungsstätten erfaßt. Ein Verzeichnis der Fachzeitschriften beschließt diesen Teil. Ein alphabetisches Namensverzeichnis der Fabrikanten und Lieferanten des Buchbinderwerbes bildet den dritten Teil, dem sich schließlich als vierter der Bezugsquellenteil angliedert.

Ausstattung und Druck sind dem Zweck angemessen. Das Auge des Liebhabers erfreuen überdies schön gesetzte und auch gezeichnete Inserate.

Preis: Halbleinen, zuzüglich Versandkosten RM. 20,—.

\*

*Thannhäuser-Schrift, Schriftguß A.-G. vorm. Gebr. Butter, Dresden.* Nun hat uns also auch Herbert Thannhäuser, der ausgezeichnete Hauskünstler von *Erasmusdruck*, eine Druckschrift geschenkt. Gott sei Dank — möchte man beinahe ausrufen — ist es einmal keine Grotesk. Es gehört doch heute schon Mut dazu, eine andere Schrift zu entwerfen. »Das geschlossene Ornament der Zeile und die überlegene Ruhe des Satzbildes schaffen den wahren Wert der Schrift«, heißt es im Vorwort dieses hier besprochenen Musterheftes. In der Tat zeichnen diese beiden Eigenschaften die Thannhäuser-Schrift in hohem Maße aus. Sie hat überdies etwas Eigenwilliges und zugleich Edles. Die Satzbeispiele, die uns die Schrift praktisch vorführt, sind zum großen Teil ganz hervorragend. Überhaupt ist das Heft ein schmuckes, kleines Meisterwerk, das jedem Betrachter (mit Ausnahme etwa der Konkurrenz) sicherlich viel Freude bereitet.

\*

*Beamte sind zuverlässige Käufer — Handwerk hat goldnen Boden — Wenn Sie durch den Einzelhandel verkaufen — Die Ernte ist eingefahren — Verlag: Oder-Zeitung, Frankfurt a. d. O.* Ein jeder dieser vier Prospekte hat einen zugkräftigen, photographischen Umschlag. Klappt man die Werbesache auf, so erfährt man durch den Text, was für ein nützliches Organ die Oder-Zeitung für den Inserenten ist. Diese geschickte Prospektwerbung dürfte erfolgreich sein. Der erste Eindruck ist fesselnd und das Ganze wirkt durchaus Vertrauen erweckend.

Tr. Sch.

Die schon seit über 30 Jahren bestehende Firma  
**Leipziger Gummier- u. Lackier-Anstalt Schroeder & Co., Lucka b. Leipzig**  
fabriziert für sämtliche graphischen Betriebe, Buchdruckereien, Buchbindereien, Kartonnagenfabriken, Papierverarbeitungswerke usw.: Flachliegend gummierte Papiere weiß und farbig aller Art in Bogen und Rollen, insbesondere schmale, endlose Röllchen, sowie Postkarten mit gummierter Umlegklappe usw. Sie führt ferner das Streifen-Gummieren, Ganz-Gummieren und Lackieren bedruckter Bogen (auch für Heißprägung) für das gesamte graphische Gewerbe im Lohn aus / Bei Anfragen nach Preisen und Proben wolle man sich auf unser Blatt beziehen